

Anfragen

richten Sie bitte an
KDA Reutlingen
Karl-Ulrich Gscheidle
Sekretariat: Petra Randecker
Telefon +49 7121 161771
Telefax +49 7121 411455
petra.randecker@ev-akademie-
boll.de

Tagungsnummer

270213

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
05.07.2013. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr	20,00 €
Verpflegung	14,80 €

In allen Preisen ist die gesetzli-
che Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung auf Anfrage mög-
lich

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/
agb.html

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts zur
Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer ca.
20 Minuten

Als Haus der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg
lädt die Akademie ein zum
Gespräch über Fragen des Ge-
meinwohls und des beruflichen
Lebens. Sie ermutigt zu Klärun-
gen im Geiste christlicher Hu-
manität und Toleranz. In ihrem
Wirtschaften richtet sich die
Akademie nach Kriterien der
Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem
europäischen EMASplus-
Standard zertifiziert.

Zielgruppe

Mitglieder Fachausschuss
Arbeitslosenhilfe des Diakoni-
schen Werks Württemberg;
Vertreter aus Beschäftigungsun-
ternehmen, der Caritas, dem
Paritätischen Wohlfahrtsverband
und anderen Wohlfahrtsverbän-
den

Tagungsleitung

Karl-Ulrich Gscheidle
Kirchlicher Dienst in der
Arbeitswelt Reutlingen /
Evangelische Akademie Bad Boll

Klaus Kittler
Referat Arbeitslosenhilfe im
Diakonischen Werk
Württemberg, Stuttgart

Mitwirkende aus Politik und Arbeitslosenhilfe

Hansjörg Böhringer
Vorstandsvorsitzender ag arbeit,
Stuttgart; Landesgeschäftsführer
Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband Landesver-
band Baden-Württemberg e.V.,
Stuttgart

Hannes Finkbeiner
Aufbaugilde Heilbronn;
Vorsitzender Fachverband
Arbeitslosenhilfe im Diakoni-
schen Werk Württemberg,
Stuttgart

Martin Maier
Fachleitung Existenzsicherung
Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Karin Binder
MdB, Die Linke
Mitglied der Parlamentarischen
Geschäftsführung der Links-
fraktion

Michael Hennrich
MdB, CDU
stellvertretendes Mitglied im
Ausschuss für Arbeit und
Soziales

Pascal Kober
MdB, FDP
Mitglied des Ausschusses für
Arbeit und Soziales

Katja Mast
MdB, SPD
stellvertretende Sprecherin der
SPD-Bundestagsfraktion für
Arbeit und Soziales,
Generalsekretärin der SPD
Baden-Württemberg

Thomas Poreski
MdL, Bündnis 90/Die Grünen
Sozialpolitischer Sprecher;
Stuttgart

In Kooperation mit:



Diakonie
Württemberg



Fachgespräch Arbeitsmarktpolitik

23. Juli 2013
Evangelische Akademie Bad Boll



Fachgespräch Arbeitsmarktpolitik

Die Arbeitsmarktpolitik wird bei der Bundestagswahl 2013 sicher eine bedeutende Rolle spielen. Die Bewerbungen und Positionen der politischen Parteien sind in Sachen Arbeitsmarktpolitik sehr unterschiedlich. Inzwischen gibt es von den Wohlfahrtsverbänden auch gemeinsame Einschätzungen zur Arbeitsmarktpolitik im Hinblick auf die Bundestagswahl. Der Fokus der Politik sollte sich, nach Meinung vieler Fachleute, auf eine nachhaltige Verbesserung der Situation von langzeitarbeitslosen Menschen richten.

Wir wollen beim Fachgespräch „Arbeitsmarktpolitik“ die politischen Ansätze der wichtigsten politischen Parteien wahrnehmen und diese Ansätze diskutieren.

Welche neuen Ansätze für die Gestaltung einer nachhaltigen Arbeitsmarktpolitik für langzeitarbeitslose Menschen gibt es?

Die Wohlfahrtsverbände sprechen von der Notwendigkeit eines sozialen Arbeitsmarktes für langzeitarbeitslose Menschen. In Baden-Württemberg wurde das Landesprogramm „Gute und sichere Arbeit“ auf den Weg gebracht, das für langzeitarbeitslose Menschen über das modellhafte Projekt des Aktiv-Passiv-Tausches eine Perspektive auf Teilhabe am Erwerbsleben eröffnen soll.

Dabei werden Mittel, die derzeit in der Grundsicherung für den Lebensunterhalt bereitgestellt werden, eingesetzt, um Beschäftigung zu finanzieren. Welche Erfahrungen mit dem Modellprojekt liegen bisher vor? Eignet sich das Projekt für eine Ausdehnung auf Bundesebene? Kann es dazu beitragen, die Situation langzeitarbeitsloser Menschen zu verbessern?

Welche Ansätze der Arbeitsmarktpolitik gibt es noch? Beobachter der Lage auf dem „sozialen Arbeitsmarkt“ fragen sich auch mit Sorge: Wird die Erfahrung der sozialen Beschäftigungsunternehmen für diese Lösungsansätze noch gebraucht? Inzwischen sind viele dieser Träger der Arbeitslosenhilfe selbst in großer finanzieller Not. Ist ihr Potential von den politischen Parteien überhaupt noch gewünscht? Auch diese Frage wird diskutiert werden, denn sie gehört in das politische Bild vor der Bundestagswahl 2013.

Seien Sie herzlich willkommen zum Fachgespräch Arbeitsmarktpolitik in der Evangelischen Akademie Bad Boll.

Karl-Ulrich Gscheidle
Klaus Kittler

Dienstag 23. Juli 2013

9:30 Ankommen (Kaffee, Tee, Brezeln)

Begrüßung

Karl-Ulrich Gscheidle, KDA
Martin Maier, Diakonisches Werk Württemberg

Perspektive der Arbeitsmarktpolitik

Hansjörg Böhringer

Situation der Beschäftigungsunternehmen

Hannes Finkbeiner

Fachgespräch "Arbeitsmarktpolitik"

Podium mit
Karin Binder, Die Linke
Michael Hennrich, CDU
Pascal Kober, FDP
Katja Mast, SPD
Thomas Poreski, Bündnis 90/Die Grünen
Moderation: Karl-Ulrich Gscheidle und Klaus Kittler

12:30 Ende des Fachgesprächs mit dem Mittagessen